Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

No. 301. Dienstag, den 24. December 1833.

Wegen des einfallenden Weihnachtsfestes wird Mittwoch und Donnerstag kein Intelligenz ausgegeben.

Mittwoch den 25. December 1833. (am ersten Weihnachtsfeiertage) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr. Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr. Mittags, Hr. Diaconus Dr. Höpfner. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vormittags, Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Glowczewski. Nachmittags Herr Jacobus Brill, Commendarius aus Alt-Schottland.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. (Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiacon. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittags, Hr. Prediger Slowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vormittags, Herr Pastor Fromm. Nachmittags Hr. Cand. Herrmann.

St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst und Communion, Hr. Divisionsprediger Herke. Anfang halb 9 Uhr. Vormittags, Hr. Pr. Bock. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Superintend. Ehwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Oehlschläger. Nachm. Hr. Pred. Karmann.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt. Nachm. derslb.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen. Nachm. Hr. Cand. Blech.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Blech.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Hr. Vicarius Strzelczok. Anfang 9 Uhr. Im Hochamte Hr. Probst Gontz.

Donnerstag, den 26. December, am zweiten Weihnachtsfeiertage, predigen in nachbenannnten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. (Anfang um 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Dr. Höpfner. Nachmitt. Hr. Archidiacon. Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Nitsch.
St. Johann. Vormitt. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Candid. Herrmann.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Prediger Glowczewski.
St. Catharinen. Vormittags Hr. Pastor Borkowski. Mittags, Hr. Diakon. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archidiac. Schnaase.
St. Brigitta. Vormit. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böszörmeny.
Carmeliter. Vormitt. Hr. Prediger Slowinski. Nachmitt. Hr. Prediger Katke.
St. Bartholomäi. Vormitt. Hr. Dr. Hirtz. Nachm. Betstunde.
St. Petri und Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisions-Pred. Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Cand. Gretsel. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittags Hr. Prediger Blech. (Anfang um 9 Uhr, die Beichte beginnt halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Candid. Worczewski.
St. Barbara. Vormitt. Hr. Director Dr. Löschin. Nachmitt. Hr. Prediger Karmann.
Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vormitt. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.
Heil. Leichnam. Vormitt. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormitt. Hr. Prediger Blech.
Kirche zu Altschottland. Vormitt. Hr. Commend. Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormitt. Hr. Probst Gontz. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. December 1833.

Die Hrn. Kaufleute Heyde von Berlin und Völckers von Hamburg, und Hr. Major a. D. v. Sanden nebst Sohn von Neuenburg, log. im engl. Hause. Die Hrn. Kaufleute Schreiber aus Magdeburg und Schinck aus Merseburg, und Hr. Gutsbesitzer Dix aus Cöln, log. im Hotel de Berlin. Hr. Administrator Drawe nebst Frau, die Hrn. Oekonomen Budwech von Kleschkau und Fischer nebst Frau von Sobbowitz, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Die Frau Gutsbesitzerinnen v. Laszewska nach Sulcczin, und v. Laszewska nach Stunowitz.

Bekanntmachungen.

In Ansehung der Erhebung von Insertions- und Stempel-Gebühren für Intelligenz-Artikel, imgleichen der Debitspreise für die Intelligenz-Blätter kommen vom 1. Januar 1834 ab, folgende Bestimmungen zur Ausführung:

A. Insertions-Gebühren.

1) Der Abdruck der Zeilen, aus welchen die Inserenda bestehen, erfolgt über die ganze Breite des Blatts, mit Belassung des nöthigen Seitenraumes.
2) Die Insertions-Gebühren sind für jede Zeile gewöhnlichen Drucks auf 2 Sgr. festgesetzt. Wird der Druck mit größeren Lettern gewünscht, so wird die Hälfte dieses Satzes mehr bezahlt.
3) Die bei einzelnen Comtoirs bestehenden Modificationen für den Druck bei Insertionen von nur einer Zeile, fallen weg, so, daß unter allen Umständen bei obigen Sätzen stehen geblieben wird.
4) Die Einfassungen der Avertissements werden, wenn sie sich auf die Ueberschrift beschränken, überall für eine Zeile, wenn sie aber das ganze Avertissement umfassen sollen, für 2 Zeilen gewöhnlichen Drucks gerechnet und bezahlt. Die Summen-Striche werden einer Zeile gewöhnlichen Drucks gleich geachtet.

B. Stempel-Gebühren.

Die Stempel-Gebühren werden bei denjenigen Intelligenz-Comtoirs, wo deren Erhebung besteht, in folgender Art erhoben:

1) für Inserata bis incl. 4 Zeilen mit . . . — 6 Pf.
2) = = für mehr als 4 Zeilen mit. . 1 Sgr. —

C. Debitspreise.

Der Preis eines einzelnen Blattes ist zu 1 Sgr. und der des Jahrganges zu 2 Rtl. bestimmt. Für Kirchen und Schulen gilt allgemein die zum Theil bereits gültig gewesene Bestimmung, wonach diese nur die Hälfte des vorstehendes Preises ad 2 Rtl. für den Jahrgang des Intelligenz-Blatts, zu zahlen haben.

Diese Bestimmungen, welche in allen denjenigen Orten Gültigkeit haben, in denen das Intelligenzwesen nicht verpachtet ist, werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 7. December 1833.

General-Post-Amt.

Auf Verlangen des Kaiserlich-Russischen General-Konsuls hieselbst wird folgende Bekanntmachung mitgetheilt, die als Nachtrag zu derjenigen dient, welche in der Beilage zum Danziger Amtsblatte № 11. vom 13. März d. J., so wie in den St. Petersburger und Moskauer Zeitungen vom 26. December, im Lithauischen Kurier vom 21. November und in der Warschauer Zeitung vom 16. December 1832. abseiten der Podolischen Liquidations-Kommission zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden ist

Verzeichniß der ehemaligen Eigenthümer der im Gouvernement Podolien sequestrirten und konfiscirten Güter.

Alexander Bernatowicz. Anton Weker. Sigismund Dobek. Waclaw Jelowicki und seine 3 Söhne Eduard, Alexander und Eustach. Hieronimus Zalewski. Julius Korsak. Jacob Malinowski. Graf Alexander Potocki. Graf Wackaw Rzewuski. Gotthard Sobański. Isidor Sobański. Alexander Sobański. Johann Skonecki. Vincent Stempowski. Leon Stempowski. Clemenz Trzaskowski. Graf Vincent Tyßkiewicz. Faustin Filanowicz. Hieronimus Chodykiewicz. Ludwig Chlopicki. Fürst Adam Czartoryski. Adolph Janußkiewicz.

Verzeichniß derjenigen Individuen, deren Vermögen dem Sequester und der Konfiscation unterliegt, aber noch nicht ausgemittelt worden ist.

Brudnicki (Vorname unbekannt). Macarius Brilian. Johann Biliński. Alexander Biliński. Fürst Cyprien Woroniecki. Włodecki (Vorname unbekannt). Vincent Hoffsteter. Gajewski (Vorname unbekannt). Baron Carl Ertel v. Dessau. Ferdinand Anton Zolobowski. Benedict Kolyško und sein Sohn Titus. Jacob Nahornizcewski. Joseph Cwirski. Solików (Vorname unbekannt). Carl Sczygielski. Valerien Janißewski. Titus Peßyński. Joseph Krasucki. Ignaz Chutkowski. Alexander Petrykowski. Joseph Sokolowski. Leonhard Zykalski. Carl Dobrowolski. Johann Mecißewski. Kurowski, Olßewski, Groza, Groza, Ginowski, Włodek, Skalski, Popowski, Zajączkowski, Wachowicz, Wachowicz, deren Vornamen unbekannt.

Ueberdem aus dem Kamenetzschen Kreise.

Heinrich Klimkiewicz, verabschiedeter Lieuten. d. ehemal. Polnischen Armee. Advokat Jackowski (Vorname unbekannt). Franzisk Jazwinski, Beamter von der 14ten Klasse. Ferdinand Michałowski, Student von der ehemaligen Wilnaschen Universität. Hippolit Eysmont. Eysmont (Vorname unbekannt). Nicolaus Mikolajewski. Johann Kutiowski, verabschiedeter Kornet. Joseph Kuczyński. Peter Wysocki. Leon Biliński, Collegien-Registrator. Anton Branecki. Vincent Dziwakowski. Anton Zwierzchowski. Die Kapuziner-Mönche Dyonisius Kiewsky u. Mathias Tomaßewski. Zukowski (Vorname unbekannt), Vikar der Kirche zu Czarnozinicki. Joseph Witold Alexandrowicz. Martin Finga. Julius Zukowski. Theophil Zykowski. Joachim Narczyński. Johann Tysowski. Stephan Kulczycki. Theodor Jaromy. Joseph Jaßowski. Hilarion Jaßowski, verabschiedeter Unteroffizier. Carl Dunin, verabschiedeter Capitain der ehemaligen Polnischen Armee. Augustin Lubański. Johann Wrzeßcz. Johann Biliński. Michael Buyno, verabschiedeter Capitain der ehemaligen Polnischen Armee. Casimir Balicki. Joseph Dzulisakowski. Johann Nepomuc Ostrowski. Marcel Stepnowski, Kollegien-Registrator. Victor Drogoßewski. Joseph Broßniowski. Clement Broßniowski. Anton Zródkowski. Johann Paprocki.

Aus dem Proskurowschen Kreise.

Jacob Znamirowski. Stanislaus Lipski. Arcadius Chmielński. Bartholomäus Piatnicki. Andreas Ostrowski. Anton Malczewski. Fortunatus Sarnowski.

Simon Ciechanowski. Johann Jasiński. Adalbert Sucharski. Johann Witkowski. Franziskus Witkowski. Zelski (Vorname unbekannt). Vincent Mańkowski. Johann Boryl. Johann Piotrowski. Leopold Benikowski. Alexander Zardecki.

Aus dem Letitschewschen Kreise.

Xaverius Brzozowski. Carl Belke, Priester. Benedict Bogusiewicz. Paszkowski (Vorname unbekannt). Franziskus Singalewicz. Victor Gawlowski. Joseph Lesiewicz. Thomas Lesiewicz. Thomas Piątkowski. Basilius Sieromski. Vincent Piotrowski. Ignaz Niedzielski. Johann Majewski. Johann Sieromski. Cajetan Malinowski. Florian Makowiecki. Adam Lewicki. Johann Laki. Joseph Sokolowski. Johann Olszański, Sänger. Anton Sutkowski. Michel Kopecki. Franziskus Trentowski. Constantin Podsilipski. Carl Krzyżanowski. Augustin Kochaniewicz. Eduard Witkowski. Johann Bukowski. Vincent Dalanowski. Julius Bukowski. Valentin Malewicz. Constantin Orański. Severin Nesterowicz. Heinrich Dziubiński. Felix Rokicki. Valentin Krzyżanowski. Vincent Malinowski. Joseph Baczyński. Johann Erozolski. Anton Erozolski. Alexander Erozolski. Franzisk Kamiński. Anton Paszkiewicz. Anton Orzechowski. Joseph Iwanicki. Peter Kiernicki. Johann Petrykowski. Cajetan Wiszniowski. Michel Chmielowski. Stephan Zoltuchowski. Theophil Berezowski. Johann Gruski. Johann Dorohostayski. Vitalis Wiszniewski.

Aus dem Litinskischen Kreise.

Hippolite Fron, Franzisk Fiscel, Ausländer. Paul Tarnawski. Peter Blicharski. Casimir Lesnikowski. Gregorius Tarnawski. Franzisk Raczynski. Caetan Pasławski. Vincent Talczewski. Joseph Dobrowolski.

Aus dem Vinnitzkischen Kreise.

Michel Andrzejewski. Raphael Sabbatowicz. Faustin Sabbatowicz. Carl Zarczyński. Johann Izowski. Nicolaus Izowski. Joseph Jastrzembski. Anton Kruszyński. Thomas Jankowski. Johann Swiecicki. Johann Chmielewski. Joseph Adamowicz. Florian Popowski. Peter Jagiellowicz. Jaroszinski (Vorname unbekannt). Bonifacius Dobrowolski. Leopold Orlowski. Friedrich Holubicki. Anton Jabłecki. Johann Turski. Joseph Nosalski. Anton Sokołowski. Vincent Medyński. Zyhadło (Vorname unbekannt). Anton Zawadzki. Johann Tarkowski. Ignaz Deliński. Adam Lozinski. Gregorius Piasecki. Thomas Matusiewicz. Joseph Ancypa. Laurentius Szenderowicz. Peter Sztrybula. Stanislaus Ustarbowski. Michel Grabowski. Johann Gruszecki. Vincent Zajączkowski. Stanislaus Klembucki. Alexander Bocheński, Priester. Andreas Podrysecki. Xaverius Rzeczycki. Andreas Przemyski. Johann Domański. Carl Turzański. Johann Wolski.

Aus dem Brazlawschen Kreise.

Vincent Kleofas, verabschiedeter Lieutenant aus der Russischen Armee. Joseph Czernicki. Paul Gnatowski, verabschiedeter Obrist der ehemaligen Pohlnischen Armee. Joseph Orlikowsky, verabschiedeter Major aus der Polnischen Armee. Ludwig Plenkowski. Alexander Podkowinski. Ignaz Kupcewicz. Ignaz Strazyc.

Aus dem Haissinschen Kreise.

Vincent Rawski. Franzisk Miałkowski. Leon Wiszniewski. Franzisk Wiszniewski.

Hronik, Debiński, Kobyłecki, Dąbrowski (Vornamen unbekannt). Anton Radecki Peter Freyberg. Peter Jemiolowski, Beamter der 14:en Klasse. Andreas Lewicki. Johann Pańkowski. Bartholomäus Zaworski. Andreas Matwijewski. Thimotheus Butowski. Demetrius Walczyński. Demian Baranowski. Thomas Kowalewski. Franzisk Skiecki.

Aus dem Olgopolschen Kreise.

Victor Zelißewski. Martin Chołod. Vladislaus Sabbatyn. Carl Sabbatyn. Peter Płaußewski. Anton Dorożyński. Xaverius Krasnopolski. Vincent Wilczyński. Michel Woyciechowski. Zieliński (Vorname unbekannt).

Aus dem Baltaschen Kreise.

Franzisk Pobiedziński. Malinowski (Vorname unbekannt). Romuald Ruciński. Johann Remißewski. Thomas Obniski. Peter Przedrzemirski. Carl Fabryczyn. Carl Plotnicki. Newkomski (Vornamen unbekannt). Alexander Orlowski. Johann Heybowicz. Bruno Wieliczko. Theodor Petrusiewicz. Nowicki (Vorname unbekannt). Thomas Bilecki.

Aus dem Jampolschen Kreise.

Ludwig Gorecki. Kijanowski, Kalinowski, Krzeczkowski (Vornamen unbekannt). Joseph Leßczyński. Anton Wirzaynski. Joseph Garnyß. Simon Klebanowski. Ignaz Chocianowski. Gniewski (Vorname unbekannt). Paul Wyßomirski. Felix Wyßomirski. Paul Składowski. Johann Dzierzbiński. Ignaz Kotulski. Joachim Mosakowski. Vincent Michałowski. Joseph Dobrzanski.

Aus dem Mohilewschen Kreise.

Alexander Rożanowski. Nicolaus Browiński. Tokarczewski (Vorname unbekannt). Joseph Zdanowski, Gustav Peßyński. Joseph Wizowski. Georg Horodyski. Solski (Vorname unbekannt).

Aus dem Uchitzschen Kreise.

Franzisk Bilski. Anton Bilski. Marchocki (Vorname unbekannt), verabschiedeter Lieutenant aus der ehemaligen Pohlnischen Armee. Bandrowski, Kollegien-Registrator. Vincent Meer. Stanislaus Moniußko. Victor Moniußko. Otto Fryzowski. Mańkowski, Woźnicki (Vornamen unbekannt), Thomas Kunicki. Johann Jastrzembski. Vincent Kuleßa. Casimir Sulißewski. Johann Jaworski. Joseph Jasiński.

Verzeichniß derjenigen Individuen, welche der ihnen zukommenden Erbschaft verlustig gegangen sind.

Alexander Holyński. Erasmus Dobrowolski. Alexander Drużbacki. Amantius Zarczyński. Joseph Kożuchowski. Vladislaus Tyrawski.

Im Auftrage der Podolischen Liquidations-Kommission den 14. Februar 1833.

Der Rath Sintschenko, Mitglied der Commission.
Der Secretair Janowitsch.

Avertissements.

Die für die Graudenzer Besserungs-Anstalt angeordnete Hauskollekte, wird am ersten Weihnachtsfeiertage auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 9. Dezember 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das der Stadtgemeine adjudizirte ehemals Fristrowsche Grundstück in der Schmiedegasse № 285. der Servis-Anlage, soll in einem

den 28. Dezember c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calkulator Herrn Bauer anstehenden Lizitations-Termin, von Neujahr oder Ostern 1834 ab, auf 1 oder 3 Jahre zur Vermiethung ausgeboten werden. Die näheren Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. Dezember 1833.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Auf höhere Anordnung, soll zum Bedarf des hiesigen Kasernements, die Ausstopfung von 115 Kopfkissen mit gesottenen frischen Pferdehaaren, dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden; hiezu steht auf:

Mittwoch, den 15. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

im Garnison-Verwaltungs-Bureau zu Danzig (Sandgrube № 391.) Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind im Bureau der unterzeichneten Behörde jederzeit einzusehen.

Weichselmünde, den 21. Dezember 1833.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

Die heute Morgens $8\frac{3}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen, beehrt sich in Stelle besonderer Meldungen, seinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen Grünmüller,

Premier-Leut. im Königl. 4ten Infant.-Reg.

Danzig, den 21. Dezember 1833.

Verlobungen.

Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit dem Königl. Hauptmann im 5ten Infant.-Reg. Herrn von Leszinski, beehren sich ergebenst anzuzeigen

der Major v. Dolęga Ossowski nebst Frau.

Danzig, den 23. December 1833.

Die am 21. d. M. vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Friederike Amalie, mit Herrn F. T. Winterfeldt, zeigen wir Freunden und Bekannten ergebenst an. J. F. Satzkowsky nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich F. A. Satzkowsky.

F. T. Winterfeldt.

Anzeigen.

Einem hochgeehrten Publiko machen wir die durch mannigfache Umstände herbeigeführte ganz ergebene Anzeige, daß wir, mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse unseres Standes, die gegenseitige Uebereinkunft getroffen haben, die bisher üblich gewesenen Geschenke jeder Art von jetzt an ganz wegfallen zu lassen.

Danzig, am 18. Dezember 1833.

Die Apotheker Danzigs.

Elebsch. Engler. Falkenberg. Krukenberg. Lichtenberg. Löfaß. Martens. Mix. Sadewasser. pr. Weiß Erben Kleinfeld.

Die erste Dividende der

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

wird im Jahr 1834 mit

24 Prozent

auf die im Jahr 1829 eingezahlten Prämien gewährt werden.

Im Jahr 1833 hat diese Anstalt wieder um mehr als 800 Mitglieder und etwa $1\frac{1}{2}$ Mill. Thlr. Versicherungen zugenommen.

Anträge zu Versicherungen werden angenommen und befördert durch

J. S. Neumann,
in dessen Comtoir Brodtbänkengasse Nro. 708.

Die geehrten Mitglieder der Ressource „Einigkeit,“ werden zu der Freitag, den 27. December stattfindenden General-Versammlung ergebenst eingeladen.

Danzig, den 23. Dezember 1833. Die Committe.

Hiedurch zeigen wir ergebenst an, daß die am hiesigen Platze unter der Firma von

C. G. Trojan & Engelmann

zwischen den Unterzeichneten bestandene Handels-Verbindung, in Folge freundschaftlichen Uebereinkommens, mit dem heutigen Tage ihr Ende erreicht, und die genannte Firma erlischt.

C. G. Trojan.
Danzig, den 24. Dezember 1833. Leopold Engelmann.

Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,

bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und anderen heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

Während der Weihnachtsfeiertage ist im Frommschen Garten Concert und zwar am ersten von Harfenisten und am zweiten von Hautboisten.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 301. Dienstag, den 24. December 1833.

Der Jahresbericht unsrer Bibelgesellschaft v. J. 1833. ist gedruckt erschienen und von heute an bei dem Schatzmeister der Ges. Hrn. Emmendörfer sen., Brodtbänkengasse, und bei dem mitunterzeichneten Dr. Kniewel für 2 Sgr. zu haben. Die Mitglieder der Gesellschaft erhalten ihn unentgeltlich in ihr Haus gesendet. Er enthält die am Bibelfeste d. J. von Hrn. Pred. Blech an St. Salvator gehaltene treffliche Predigt, den eigentlichen Jahresbericht, der zugleich eine allgemeine historische kurze Uebersicht des jetzigen Zustandes der Bibelgesellschaften auf der ganzen Erde giebt, das Mitgliederverzeichniß u. s. w. Möchten doch recht viele unserer christlichen Mitbürger auch hiedurch angeregt werden, an dem heilsamen Werke der Verbreitung des Wortes Gottes, welches doch allein uns weise und selig machen kann, herzlichen und thätigen Antheil zu nehmen.

Danzig, den 24. Dezemb-r 1833.

Das Comité der Bibelgesellschaft.
v. Weickhmann. Kniewel.

Zu der im Locale der Wohllöbl. Ressource Concordia
Sonnabend, den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr,
stattfindenden General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Kasse laden ergebenst ein Die derzeitigen Vorsteher
Nothwanger. Kowalewski. Saro jun. Kiepke jun.

Indem ich mich mit meinem Sohne gerichtlich auseinander gesetzt habe, so mache ich hiemit bekannt, sich mit selbigem auf meinen Namen weder in Geschäften oder Borgen einzulassen, indem ich für nichts aufkommen werde.

Schidlitz, den 19. December 1833. Daniel Kitzky.

Mit Genehmigung Einer Königl. Hochverordneten Regierung ist mir von Einem Wohllöblichen Magistrat die Erlaubniß ertheilt, eine Privat-Elementar-Schule für Mädchen zu eröffnen. Indem ich dieses zur Kenntniß E. hochverehrten Publikums bringe, ersuche ich Eltern und Vormünder, welche geneigt sind mir ihre Töchter zum Unterricht anzuvertrauen, sich deßhalb noch in diesem Jahre in meiner Behausung, Eimermacherhof № 1739., gütigst zu melden, und sich von dem bestehenden Lehrvortrage und der Vielfältigkeit des Unterrichts selbst Ueberzeugung zu verschaffen. Charlotte Krüger.

Das in der hiesigen Vorstadt belegene Windmühlen-Grundstück, welches außer der nach holländischer Art mit 2 Mahl- und 1 Graupen-Gange im Jahre 1824 neu erbauten Windmühle, auch aus einem im Jahre 1820 in Fachwerk gebauten mit Dachpfannen gedecktem Wohnhause, worin 4 heizbare Stuben und 6

Kammern ꝛc. befindlich; ferner aus einer Scheune, einem Vieh- und Pferdestalle, und aus 3 Morgen Land besteht, soll für den geringen Preis von 3500 Rthl. und unter sehr erleichternden Zahlungsbedingungen aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere hierüber ertheilt auf auswärtige schriftliche Anfragen, welche portofrei erbeten werden,

Joh. F. Silber in Elbing.

Ich finde mich veranlaßt, Einem hochgeehrten Publikum nochmals anzuzeigen, daß dieselben Geschäfte, die bisher auf dem Pfaarhofe in der bekannten Barbierstube geführt wurden, jetzt wieder nach wie vor fortgesetzt werden, und verspreche ich allen meinen geehrten Kunden, für die billigste und pünktlichste Bedienung Sorge zu tragen. Sollte durch den Wechsel des neuen Jahres bei einem Theile des geehrten Publikums ein Wechsel ihrer Barbiere nöthig werden, so bitte ich, sich mir mit Vertrauen hinzugeben. Auch in Hinsicht auf Reinlichkeit und Ordnung in der Barbierstube selbst, werde ich mich um so mehr bemühen einem geehrten Pubikum Genüge zu leisten, da ich von den mancherlei Nachlässigkeiten, die vor der Zeit da ich das Geschäft übernommen habe, aus niederen Gründen nur nicht ohne Absicht durch andere herbeigeführt worden sind, wohl unterrichtet bin.

C. Müller.

Auf dem Wege von der Brodbänkengasse nach der Bootsmannsgasse, ist ein Pelzkragen verloren; der Finder erhält eine angemessene Belohnung bei Rückgabe desselben, Alten Roß № 841.

Vermiethungen.

Langemarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Wollwebergasse № 1989. sind 2 Stuben nach vorne nebst Kammer, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen, und Ostern k. J. rechter Zeit zu beziehen.

Das Haus Langgarten № 67. das 2te vom Königl. Regierungs-Gebäude, enthält 7 Stuben, Küche, Keller, Kammern, Hofraum, Speicher, einen großen Garten, am Ende desselben ein neu erbautes Haus, worin 3 Stuben, Küche, Kammern, Stallung zu mindestens 4 Pferde, große Wagenremise und Heuboden, ist ganz oder Theilweise zu vermiethen, gleich oder auch erst zu Ostern 1834 zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man Langgarten № 236.

Es wäre die vorbesagte Localität auch für die Dauer des Landtags zu vermiethen, an solche Herrschaften, die eigene Bedienung mit sich bringen.

Zwei neu decorirte, vis a vis liegende und sehr gut meublirte Zimmer, sind vom 1. Januar 1834, oder auch für die Dauer des Landtages am breiten Thor und Holzmarkt № 1339. zu vermiethen bei C. H. Preufs.

Auf Neugarten ist von Ostern rechter Ziehzeit, ein Haus mit mehreren Stuben, Saal, Küche, Boden, Keller, Holzgelaß, Hühnerstall und Garten zu vermiethen. Das Nähere Holzmarkt № 2.

Eine Wohngelegenheit nebst eingerichtetem Laden zum Schank und Viktualien-Handel, ist Schießstang № 534. gleich oder Ostern rechter Ziehungszeit zu vermiethen und rechtstädtschen Graben № 2058. das Nähere zu erfahren.

Reitbahn № 42. sind 2 Stuben, nebeneinander, an die Herren Deputirten für die Dauer des Landtages zu vermiethen.

Langemarkt № 446. sind 5 Stuben mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

Das Haus Johannisgasse № 1378. ist zu Ostern k. J. zu vermiethen. Nachricht ertheilt C. M. Schnaase, Graumönchen-Kirchengasse № 74.

Langenmarkt № 435. sind noch mehrere elegant meublirte Zimmer für die Herren Deputirte des Landtages zu vermiethen. Auch steht daselbst ein leichter Spazierwagen zum Verkauf.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne für die Dauer des Landtages, so wie auch außerdem an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Literarische Anzeigen

Weihnachtsgeschenke für die Jugend.

Die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse Nro. 755. beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie für das diesjährige Weihnachtsfest mit einer sehr großen und ganz vorzüglichen Auswahl von Kinder- und Jugendschriften jeder Art, versehen ist, und bittet um zahlreichen Besuch.

An die Mütter guter Kinder.

Mit Liebe den Kindern anhängend, schrieben die nachstehenden Verfasser, die nachstehenden Bücher. Das Eine oder Andere ist der Ansicht und Beachtung werth zu halten.

Der Verleger.

Gedichtesammlung unserer Kleinen, vor der Schule oder auch in derselben zu gebrauchen. 4te Aufl. 5 Sgr.

Lohse, allgemeiner Schulatlas. Nach einer neuen Methode, welche die Vortheile des Unterrichts nach Wandcharten, mit den Vorzügen die Atlasse beim geographischen Unterricht gewähren, vereinigt. 1 Rthl.

Vom Pastor Müller in Wellmirsleben:

Das nützlichste Buch für kleine Kinder; oder ABC- und Lesebuch mit 24 ausgemalten Kupfern. 6te Auflage. 15 Sgr.

Das lieblichste Geschenk für kleine Kinder. 4te Aufl. Mit 10 Kpfr. 15 Sgr.

Wunder der Natur; ein belehrendes Bilderbuch; mit 32 Kupfern. 15 Sgr.

Schoppe, Amalie. Die Familie Ehrenstein. Ein Lesebuch für gute Kinder. Von der Verfasserin der Abendstunden der Familie Hold, und der Erzählungsabende im Pfarrhause. Mit schönen Kupfern. 1 Rthl. 10 Sgr.

Von Carl Straus und Carl Hold:

Vater Gutmanns Mappe. Lebensbilder für die reifere Jugend. Mit 6 Kupfern 1 Rthl.

Feierabende an der Elbe und auf der Robinsons-Insel im Campe'schen Garten. Mit 6 Kupfern 1 Rthl.

Zu haben in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Neujahrs=Wunsch

des Schleusenmeister Blanck in Neufahrwasser an seine hochgeehrten Kritiker.

Wenn Dich der böse Leumund sticht,
So laß Dir dies zum Troste sagen:
Die schlechtsten Früchte sind es nicht,
Woran die Wespen nagen.

Indem ich mir vorbehalten, den gütigen Erinnerungen, womit man mich in der Schaluppe № 41. des Dampfboots und im Dampfboot № 59. beehrt hat, zu seiner Zeit [denn lange geborgt ist nicht geschenkt, und es ist nun einmal meine Art, immer langsam und sicher aufzutreten] zu genügen, laße ich vor der Hand den Ptolomäus dort, wo er jetzt liegt und wo ihm keine Gefahr droht, ruhig schlummern, bis ich es für die rechte Zeit halten werde, ihn aufzuwecken und werde mich, wie es schon die Artigkeit gegen das schöne Geschlecht befiehlt, zu dem Memler Schiff Laura, welche schon ihres Unglücks wegen Theilnahme verdient, indem diese junge Dame, vielleicht aus einer besondern Vorliebe für unsern Hafen, sich zu

sehr beeilte, denselben zu erreichen und dabei über ein im Wege liegendes Anker stolperte und zu Falle kam, vielleicht auch da sie etwas schwerfälliger Natur ist, noch jetzt daläge, wenn ich ihr nicht mit ritterlicher Galanterie den Arm geboten u. sie aufgeholfen hätte.

Es war am 6. v. M. als das Schiff Laura von Memel, geführt durch Kapitain Nickels kurz vor dem Eingange des Hafens auf ein im Grunde liegendes Anker stieß. Zwanzig Sekunden waren hinlänglich das Schiff voll Wasser laufen zu lassen und bis auf den Grund zu versenken. Das Königl. Admiralitäts-Kollegium überließ die Abbringung dieses Schiffs vom Strande im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden. Dieser blieb ich, nachdem ein Kunstverwandter sich das Vergnügen gemacht hatte, mich beinahe bis auf die Hälfte des von mir geforderten Preises herunter zu bieten. Zwar kann ich mit meinem schlichten Verstande nicht begreifen, wie Jemand, dem alle die Hülfsmittel fehlen, welche mir zu Gebote stehen, ohne bedeutenden Schaden dieses Unternehmen für eine so unverhältnißmäßig geringe Summe, als die von meinem Mitbieter zuletzt geforderte war, ausführen wollte; doch soll es ja so manches zwischen Himmel und Erde geben, wovon der menschliche Verstand sich nichts träumen läßt, warum denn nicht auch unter dem Wasser? Fast möchte ich glauben, daß es geheime, der Welt noch unbekannte Maschienerien in unserm guten Neufahrwasser geben muß, deren Besitzer den Grund alles Wissens erschöpft haben, da man meine Verfahrungsweise bei Abbringung des Schiffs Laura so laut und öffentlich getadelt, ja behauptet hat, das Schiff hätte auf eine andere Art weit leichter und schneller vom Strande abgebracht werden können, der Blanck aber wäre ein eigensinniger Mann, der Niemandes Rath anhören, sondern nur immer seinem eigenen Kopfe folgen wolle; und es geschähe demselben ganz recht, wenn er wegen dieses langsamen Verfahrens zur Verantwortung gezogen würde. Leider muß ich gestehen, daß mir bei dergleichen Unternehmungen jederzeit ein gewisser Eigensinn beiwohnt, die indeß wohl seinen Grund in der Wichtigkeit und Verantwortlichkeit haben mag, der sich einem solchen Geschäfte zugesellt. Ich bin ein ganz einfacher schlichter Mann, dem der Schöpfer bei einiger theoretischen und praktischen Kenntniß im hydraulischen Fache, auch noch etwas gesunden Menschenverstand verliehen hat, um so begieriger muß ich aber auch jetzt sein, die geheimen Künste und Maschienerien kennen zu lernen, welche mein ganzes System über den Haufen werfen. Warum verbergt ihr euch, große Geister? was soll die übertriebene Bescheidenheit hier? o! entzieht nicht länger der Welt Eure erhabene Weisheit, Ihr werdet in mir den aufmerksamsten und lehrbegierigsten Schüler finden, wie schön wäre es wenn ein gestrandetes Schiff vielleicht nur durch einen einzigen Druck an einer unter dem Wasser angebrachten künstlichen Maschiene sogleich aus dem Grunde emporstiege und sich gehorsam nach der Kielbank hinbegäbe? — was wäre der Stein der Weisen dagegen.

Die Ehrfurcht, die ich für einen so hohen Grad der Kunst und für die Besitzer derselben, in denen ich mit Recht meine Kritiker vermuthen muß, fühle, giebt mir das Wagniß ein, diesen erhabenen Personen zum bevorstehenden Jahreswechsel im Voraus meine tief devoteste Gratulation abzustatten. Möchten Sie mir doch bei

dieser Gelegenheit die hohe Gnade, um die ich flehe, nicht versagen und Ihre geheime Wissenschaft zum Wohle der ganzen Menschheit öffentlich bekannt machen, erhört meine Bitte ihr Mächtigen, wohnten wir in Holland, würde ich sagen: Hochmögende! macht mir dieses Neujahrsgeschenk, ich gleiche ja den Blinden der St. Marienkirche, die bei ihren Umgange in dieser Zeit selten unbeschenkt entlassen werden, auch ich tappe ja im Finstern, erleuchtet mich mit Eurem Lichte, mein gerührtester Dank, die dadurch in mir aufgeweckte neue Thatkraft für ein schöneres Ziel, ja der Dank der Millionen, die Ihr dadurch beglückt, wird Euer schöner Lohn sein. — Wie werde ich die Tage zählen bis zum 1. Januar! Sollte aber auch dieser vorübergehen und Ihr wollet hartnäckig Euer beßeres Wissen der Menschheit verweigern, ja! dann — — — würde ich zu dem hier Gesagten noch einen Nachtrag liefern müßen. Blanck.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Mein Weinlager von allen Sorten rothen und weißen Bordeaux-Weinen, so wie Rhein-, Ungar- und Spanischen Weinen, wie allen Gattungen feinsten Jamaica-Rummen, offerire ergebenst zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste und zwar zu den bekannten billigen Preisen, wobei ich besonders weißen Hermitage a 45 Sgr., und in Rheinweinen: Hochheimer Dom-Präsenz a 30 Sgr. und Rüdesheimer-Berg-Wein a 20 Sgr. pr. Boutl. noch bestens empfehle. Otto Fr. Hohnbach, Weinhandlung Jopengasse № 596

Der ächte Börsenknaster-Taback in verschiedenen Nummern wird verkauft Heil. Geistgasse Nro. 957.

Citronen- und **Himbeerpunsch-Essenze** von ganz vorzüglicher Güte a 16 und 18 Sgr. die große 3/4 Quart-Flasche, empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachten E. H. Nötzel.

Zu den bevorstehenden Weihnachtstagen bringe ich einem geehrten Publikum mein gänzlich sortirtes Lager Cakao-Fabrikate aller Art zu den billigsten Preisen in gütige Erinnerung und empfehle zugleich meine anderen Waaren unter reeller Bedienung billigst. E. H. Nötzel, altstädtscher Graben Nr. 301. am Holzmarkt

Recht schöne Wallnüße pr. Schock 2 Sg., empfiehlt die Handlung Holzmarkt № 1347. mi weißen Pferd.

Edammer Käse und holl Heeringe in ganzen, 1/8 und 1/16 Tonnen, werden billig verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Sehr schöne geräucherte Gänsebrüste sind zu haben Hundegasse № 349.

Heil. Geistgasse № 984. gerade gegen den Fleischbänken, stehen 3 Dutzt birkene polirte Rohrstühle billig zum Verkauf.

Kolaschen oder Ueberziehschuhe, so wie alle Gattungen wasserdichter Fußbekleidung, nebst Ballschuhen und Stiefeln, empfiehlt D. W. Schäpe,
Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

Eine Partiechen ganz vorzüglich schöne wirklich pommersche Gänsebrüste von $2\frac{1}{2}$ bis 3 ℔ schwer a 14 Sgr. pr. Stück, so wie kleinere a 8 und 10 Sgr., sind zu verkaufen am Brodbänkenthor № 691.

M. L. Goldstein, in der Breitgasse № 1106. das 3te Haus vom 1ten Damm, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachten, mit einem großen Vorrath und Auswahl Damen-Mäntel, in Kaisertuche, Seide, Lüster, Stuff, Thibet und Cassinet; ferner Pelerin, Palantin von Marder und Zobel, auch in Felle Zobel und Marder. Für Herren Schuppenpelze, Ueberröcke, Schlafpelze mit verschiedenem Futter, auch Schlittendecken, verschiedene Futter für Herren und Damen. Ich versichere äußerst billige Preise, und bitte um geneigten Besuch.

Mit ächten Eau de Cologne von 3 der vorzüglichsten privilegirten Fabriken in Cöln am Rhein, das Glas zu 8, 10 und 15 Sgr., bei Kisten von 6 Gläsern billiger. Brasilianische Hornplatten, saftreiche Citronen, süßen Apfelsinen, Pomeranzen, fremden Bischof-Essencen von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr., fremden Punsch-Extract von Goa-Arrac, Muscattraubenrosinen, das ℔ 10 und 12 Sgr., große smyr. Feigen, ächte Prinzeßmandeln, breite bittere und süße Mandeln das ℔ 10 Sgr., engl. Pickels, große geräucherte Gänsebrüste, India Soy und ächten ostindischen candirten Ingber empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse № 63.

Fette pommersche Breitlinge welche vorzüglich gut schmecken, sind Milchkannengasse im Glas-Speicher in ganzen und $\frac{1}{16}$ Tonnen billig zu haben.

Hunde- und Gerbergassen-Ecke № 355. empfiehlt man sich dem so bekannten berl. Weiß- und Braun-Bouteillen-Bier in einzelnen Bout. a 1 Sgr., 12 Bouteillen für 9 Sgr. Ebendaselbst ist das so lang berühmte Berl. Weiß- Braun- und Halbbier in beliebigen Fastagen, wie auch im Schank im Kleinern zu empfehlen und bitte um geneigten Zuspruch.

Trauben-Rosinen, f. Knackmandeln, Feigen, ächte italienische Maccaroni und Faden-Nudeln, Capern, Oliven, feines Prov.-Oel, Sardellen, gute holl. Heeringe und sonstige Waaren verkauft billigst J. G. Amort, Langgasse.

Herren-Hüte a 25 Sgr., wollene Shawls a 4 Sgr., Bettdecken a 25 Sgr., ächte Bettbezüge a $3\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt Löwenstein im Breitenthor.

Die so sehr beliebten Rauchtabacke aus der Fabrike der Hrn. **Prätorius & Brunzlow** sind wiederum völlig sortirt bei mir zu haben; besonders empfehlungswerth sind ächter Rollen-Varinas № 3. zu 20 Sgr., Mischung № 1. zu 15 Sgr., und Mischung № 2. zu 12 Sgr. pr. Pfund.
J. G. Amort, Langgasse.

Außerordentlich sparsam brennende Argantische Lichte, Tafellichte mit Wachsdochten, so wie alle Gattungen von gegossenen und gezogenen Lichten, nebst klar raffinirtem Lampenöhl, empfiehlt die Wittwe Schröder, Tischlergasse № 629. und Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

In meiner Instrumenten-Fabrik Heil. Geistgasse № 992., vom Damm kommend rechts das 5te Haus, stehen jetzt wieder mehre neue Fortepianos, sowohl von Flügel-, als von Tafel-Format, zum Verkauf. Hierunter befindet sich auch eins derjenigen Fortepianos, auf deren Anfertigung mir und meinem Bruder kürzlich **ein Patent ertheilt** wurde, und die durch ihre Tonart sich als übertreffend und vorzüglich zeigen. Beim Ankaufe eines neuen Fortepianos nehme ich auch alte Instrumente in Eintausch. Wißniewski jun.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen Verkauf des dem Einsassen Ephraim May zugehörigen Grundstücks Thiergart № 3. bestehend in einem Wohnhause, einem Vieh- und Pferdestall und 2 Hufen 4 Morgen Land, für welches in dem letzten Termine 2700 Rtl. geboten worden, steht ein neuer Termin auf

den 17. Februar k. J.

vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörzimmer hieselbst an, welches zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 6. Dezember 1833.

Königlich Preuß. Landgericht.

Schiffs-Rapport vom 21. December 1833.

Nichts passirt. Der Wind W. S. W.

Den 22. December angekommen.

J. H. Giese von Königsberg mit Flachs rc. bestimmt nach Copenhagen, wegen contrairen Wind. Der Wind West.